

Nr.: BV-043/2014**Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 27.05.2014
27.05.2014

Fachbereich
Stadtentwicklung
Frau Enikö Schröter
Tel.: 421-648
Aktz.:
Bezug: BV-024/2012,
IV-013/2013

Beschlussvorlage

Nummer BV-043/2014

Betreff :

Stadtentwicklungskonzept (STEK), 4. Fortschreibung, Teilfortschreibung Verkehr/Entwurf

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Landwirtschaft		öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt den Entwurf der 4. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes, Teilfortschreibung Verkehr, in der vorliegenden Fassung vom 30. April 2014 (Anlage).
2. Der Bauausschuss der Lutherstadt Wittenberg bestimmt den Entwurf der 4. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes, Teilfortschreibung Verkehr, zur Öffentlichkeitsbeteiligung sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche berührt werden, im Sinne §§ 3, 4 und 4a BauGB.

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Mit dem STEK, 4. Fortschreibung, Teilfortschreibung Verkehr wird eine Prioritätenliste für Straßenbaumaßnahmen, Radwege und Gehwege in Abstimmung mit dem Fachbereich Öffentliches Bauen vorgelegt. Sollte der Prioritätenliste zugestimmt werden, wird auf dieser Grundlage die derzeitige Investitionsrahmenplanung 2013 - 2020 angepasst und die finanziellen Auswirkungen als Grobkostenschätzung ermittelt. Die Konkretisierung der Einzelmaßnahmen erfolgt vorbehaltlich folgender Einflussfaktoren:

- Anmeldungen von Straßenbaumaßnahmen durch Dritte, bei denen die Stadt bei geteilter Baulast nach Ortsdurchfahrts- und Kreuzungsrecht in der Finanzierungspflicht ist
- Gleiches trifft auch für Baumaßnahmen an Bahnübergängen zu, wo der Rechtsbezug im Eisenbahnkreuzungsrecht liegt
- Änderungen bei den Förderprogrammen bzw. der Fördermittelbereitstellung
- Zustandsveränderungen infolge von Frost- und Tauwechsel sowie Verkehrsbelastung

Begründung :

I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

Die Teilfortschreibung Verkehr ist Bestandteil der 4. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts der Lutherstadt Wittenberg, die im Jahr 2009 beschlossen und in mehreren integrierten Einzelprojekten umgesetzt wurde. Mit der Teilfortschreibung Verkehr wird ein Grundsatzdokument zur Verkehrsentwicklungsplanung der Lutherstadt Wittenberg vorgelegt, das die Leitbilder, Handlungsfelder und Schlüsselvorhaben formuliert, die Prioritäten für Bewahrung und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur festlegt und die Basis für weiterführende und vertiefende Fachplanungen bildet.

Im Mittelpunkt der Teilfortschreibung Verkehr stand zunächst die Straßenverkehrsinfrastruktur, insbesondere Netzstruktur, Sanierungsbedarf und Sanierungsprioritäten des innerstädtischen Straßennetzes sowie die Anbindung der Lutherstadt Wittenberg an das überörtliche Straßennetz. In den Jahren 2010 und 2011 sind auf der Grundlage von umfassenden Erhebungen alle Straßen des Vorbehaltsnetzes im Stadtgebiet entsprechend ihrer Wertigkeit und ihres Bauzustands nach Sanierungsprioritäten geordnet worden.

Eine erste Fassung des Entwurfs der Teilfortschreibung Verkehr wurde im Jahr 2012 vorgelegt: Die BV-024/2012 Stadtentwicklungskonzept, 4. Fortschreibung, Teilfortschreibung Verkehr wurde in zwei Lesungen im Bauausschuss (07.05.2012, 04.06.2012) beraten und in den Stadtratsfraktionen der CDU, der LINKEN und der SPD diskutiert. Im Laufe der Beratungen wurden zahlreiche Änderungs- und Erweiterungsvorschläge unterbreitet, u.a. zum Straßenneubau in B-Plan-Gebieten, zum ländlichen Wegebau, zu den Fahrradwegen zwischen den Ortschaften und der Kernstadt, zur Notwendigkeit einer separaten Prioritätensetzung für Straßen außerhalb des Vorbehaltsnetzes, zur Einbeziehung der Brückenbauwerke in die Untersuchungen und zur Erarbeitung von Handlungsvorschlägen für die Entwicklung des Straßennetzes.

Einer Anregung aus den Beratungen mit den Fraktionen des Stadtrats folgend, wurde am 11.06.2013 ein Bürgerworkshop zum Thema der Radwege im Stadtgebiet durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurden Vorschläge für Sanierung und Ausbau der innerstädtischen Radwege und ländlichen Wege im Stadtgebiet unterbreitet, welche die Ortsteile mit der Kernstadt bzw. untereinander verbinden.

II. Beschlussgegenstand

Aufgrund der erreichten inhaltlichen Spannweite wurde die erste Entwurfsfassung der Teilfortschreibung Verkehr nach folgenden strukturellen und thematischen Gesichtspunkten überarbeitet und neu geordnet:

- Die Teilfortschreibung Verkehr wird im Kern auf Themenstellungen, Herleitungen und Festlegungen konzentriert, die dem Planungsanspruch und der Maßstäblichkeit eines Stadtentwicklungskonzepts entsprechen und zugleich den Anforderungen an eine integrierte Verkehrsentwicklungsplanung genügen.
- Die Teilfortschreibung formuliert Grundsätze und Ziele, Verfahren und Instrumente, Planungsaufgaben und Schlüsselvorhaben integrierter Verkehrsentwicklung. Die vorhandenen Bausteine werden dargestellt. Die noch zu leistenden bzw. in Arbeit befindlichen Aufgaben werden aufgelistet.
- Um den integrierten Charakter der Teilfortschreibung Verkehr zu stärken, werden die Themen ökologisch verantwortlicher Mobilität (Bahn, ÖPNV, Fuß- und Radverkehr) auf strategischer Ebene inhaltlich ausgebaut und sachlich konkretisiert.
- Die gesamte Untersuchung zum Verkehrsnetz (Bestandserfassung, Bewertung, Prioritätensetzung, Handlungsvorschläge) wird in der Teilfortschreibung Verkehr als Vertiefungsbereich separat dargestellt, nochmals geprüft, aktualisiert und erweitert.

In Entsprechung dessen setzt sich der vorgelegte Entwurf zusammen aus einem Kapitel zu **Leitbildern und Zielen, konzeptionellen Grundlagen und Handlungsfeldern der Verkehrsentwicklungsplanung** (Seiten 19 - 47) sowie einem **Vertiefungsbereich** (Zustand und Sanierungsprioritäten in ausgewählten Bereichen der Verkehrsinfrastruktur (Seiten 49 - 127). Die **Zusammenfassung** (Seiten 5 - 14) enthält einen Überblick zu den wesentlichen Inhalten des komplexen Dokuments.

In der Überarbeitung des STEK, Teilfortschreibung Verkehr wurde die Untersuchung zum Radverkehr qualifiziert und erweitert. Durch das Zusammenspiel von Sanierungsprioritäten und detaillierten planerischen Vorschlägen ist mit dem STEK, Teilfortschreibung Verkehr insgesamt eine wesentliche Grundlage für ein Radverkehrskonzept geschaffen worden. In einem weiteren Arbeitsschritt sind die Handlungsvorschläge aus der Vertiefung zum Radverkehr zu prüfen bzw. in weitergehenden Untersuchungen aufzugreifen und mit konkreten Handlungsprogrammen zu untersetzen.

Hinweis:

Die komplette Beschlussvorlage wurde an die ordentlichen Mitglieder des Bauausschusses (ohne Vertreter), an die Fraktionsvorsitzenden und den Stadtratsvorsitzenden verteilt.

Die Vertreter der Bauausschussmitglieder erhalten die Unterlagen in digitaler Form auf CD-ROM. Bei Bedarf können die Unterlagen in Papierform angefordert werden.

III. Anlagen

Anlage: STEK, 4. Fortschreibung, Teilfortschreibung Verkehr (Entwurf vom 30. April 2014)